

Veranstaltung „Gute Arbeit in der Landwirtschaft“

Wandel der Arbeitswelt in der Landwirtschaft: Was berichtet die Fachpresse?

Stefanie Awater-Esper, top agrar

- Wie gehen wir in der Redaktion mit dem Thema um?
- Welchen Stellenwert hat das Thema?
- Wie laufen unsere Diskussionen dazu?
- Was setzen wir um?
- Welche Aspekte setzen sich nach der Redaktionssitzung bis zur Veröffentlichung durch?
- Welche Aspekte kommen bisher noch wenig vor?
- Woran könnte das liegen?
- Wie entwickelt sich das im Vergleich online zu print?

These 1

Die landwirtschaftliche Sozialisation der top agrar Redaktion: Die Top agrar Redaktion besteht in der Mehrheit aus Redakteurinnen und Redakteuren, die auf einem landwirtschaftlichen Betrieb, Haupt- oder Nebenerwerb aufgewachsen sind. Das Arbeitsethos und die traditionelle Arbeitsorganisation der Betriebe sind in uns drin, sie sind von Kindesbeinen auf erlernt. Das führt einerseits dazu, dass wir nah an den Themen und Bedürfnissen der Betriebe dran sind. Andererseits hemmt diese ähnliche Sozialisation das Hinterfragen der Strukturen. Auch wir sind damit oft auf den „Blick von außen“ angewiesen.

These 2

Top agrar hat vor allem die Unternehmersicht: Top agrar hat traditionell als Hauptzielgruppe die Betriebsleiterinnen und Betriebsleiter im Blick und berichtet meist aus Unternehmersicht. Zum Thema Arbeitsorganisation stehen daher oft rechtliche und steuerliche Aspekte beim Umgang mit Mitarbeitern, Auszubildenden sowie den Familienarbeitskräften im Vordergrund: Arbeitsverträge, Altersvorsorge, Arbeitnehmerrechte, Steuersparmodelle, Arbeitszeiten in der Hauptsaison.

These 3

Anstöße zur Arbeitsorganisation kommen oft „von außen“: Hinterfragen und Neujustierung der Arbeitsorganisation der Landwirtschaft kommt oft von außen. Bsp. Das Urteil Arbeitszeiterfassung, die Pläne von Bundesarbeitsminister Hubertus Heil. Der Ruf nach der 4-Tage-Woche der Gewerkschaften. Die wachsende Rolle von „Start-ups“ in der Landwirtschaft kann Bewegung ins Thema Arbeitsorganisation bringen.

These 4

Fachkräftemangel ist Treiber für einen Wandel: Durch den Fachkräftemangel kommt auch in der Landwirtschaft das Thema „gute Arbeit, guter Arbeitsplatz, Work-Life-Balance“ auf den Höfen an. Es wirkt so, als sei der Treiber für einen Wandel in der Arbeitswelt auf den Höfen eher die Suche und das Halten von guten Mitarbeitern. Zitat einer Kollegin von mir: „**Landwirte müssen sehen, dass sie ein attraktiver Arbeitgeber bleiben**“.

These 5

Betriebsleiterinnen bringen Thema Arbeitsorganisation nach vorne: Frauen in der Landwirtschaft treiben das Thema Arbeitsorganisation. Betriebsleiterinnen, die vor der Familiengründung stehen, insbesondere das Thema Mutterschaft und Betriebsleitung bringt ein Hinterfragen der Arbeitsorganisation auf den Höfen nach vorne. Hilfreich ist da die große Landfrauenstudie des Thünen-Instituts und der Uni Göttingen, sie macht das Thema und die Herausforderungen transparent und öffentlich.

These 6

Arbeitsorganisation und Arbeitszeiten sind oft dann Thema, wenn es zu spät ist. Unser Landleben Ressort beschäftigt sich intensiv mit dem Thema Burn-out, mit Familien Konflikten, mit der psychosozialen Gesundheit. Die Brücke, wie man vorbeugt und die Arbeit auf den Höfen so organisiert, dass sie für alle als gut empfunden wird und niemanden überfordert, die fehlt manchmal. Wir arbeiten an einer engeren Zusammenarbeit bei uns zwischen den Fachressorts und z.B. dem Landleben Team. Anlass sind aber dennoch oft die „Krisen“-Themen.

These 7

Arbeitsorganisation ist oft ein Randthema, wenn es um Perspektiven von Betrieben und jungen Betriebsleiterinnen und Betriebsleitern geht: Viele Veranstaltungen und Talkrunden, die auch von top agrar veranstaltet werden, beschäftigen sich mit dem Thema „Perspektiven auf den Höfen für die nächste Generation“. Dabei wird immer auch die Arbeitsorganisation von der nachfolgenden Generation angesprochen. Aber nie als Hauptthema, sondern immer als ein Aspekt von vielen und nach den unternehmerischen Möglichkeiten in der Tierhaltung, im Pflanzenbau, bei der Vermarktung.

These 8

Landwirtschaft im Nebenerwerb fokussiert hingegen oft auf das Thema Arbeitsorganisation. Denn dort ist die Herausforderung zum Beruf im Haupterwerb offen und transparent.

These 9

Diversifizierung in der Landwirtschaft ist als Thema da. Was bedeutet das für die Arbeitsorganisation und die Arbeitsbelastung? Daran arbeiten wir noch.

These 10

Vergleich print zu online: Wir können online das Leseinteresse viel besser messen und treffen auf eine viel größere Zielgruppe. Das ist auch eine Chance für diese Themen.